



An
den Vorsitzenden des
Haushalts- und Finanzausschusses
Herrn Thomas Wansch, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/6343
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz
Postfach 33 20
55023 Mainz
Telefon 06131 16-4302
Telefax 06131 16-4300
Doris.Ahnen@fm.rlp.de
www.fm.rlp.de

6. September 2024

**54. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 05. September 2024;
TOP 6: Wissenstransfer in Finanzverwaltung und im Finanzministerium,
Vorlage 18/6250**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage der Landesregierung in der Sitzung des Haushalts- und
Finanzausschusses am 05. September 2024 übersende ich anbei den erbetenen
Sprechvermerk zu TOP 6.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dr. Stephan Weinberg

Anlagen

Sprechvermerk

Sprechvermerk anlässlich der 54. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags am 05. September 2024,
zu TOP 6, Vorlage 18/6250

Anrede

Auf Antrag der AfD-Fraktion befasst sich der Haushalts- und Finanzausschuss mit dem Thema „Wissenstransfer in der Finanzverwaltung und im Finanzministerium“.

Wissensmanagement ist ein Instrument der Personalentwicklung und im Rahmenkonzept zur Personalentwicklung für Rheinland-Pfalz verankert.

Ein gutes Wissensmanagement umfasst insbesondere:

- das vorhandene Wissen zu bewahren,
- das Wissen weiterzugeben sowie
- das Wissen zu erweitern.

Gemeint ist dabei jede Form von Wissen – angefangen vom formellen Fachwissen über praktisches Erfahrungswissen bis hin zu informellem Wissen.

Zur Verfolgung dieser Ziele wurde vor diesem Hintergrund im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen ein Strategiekonzept zum bedarfsorientierten und systematischen Wissenstransfer entwickelt. Hierzu wurden zentrale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in allen Dienststellen etabliert. Im Falle von altersbedingten Personalwechseln werden von diesen rechtzeitig Checklisten an die ausscheidenden Bediensteten ausgehändigt. Die Checklisten beinhalten insbesondere regelmäßig anfallende Arbeitsvorgänge, Kontaktpersonen sowie Besonderheiten des Arbeitsgebiets. Die seitens der Ausscheidenden ausgefüll-

ten Checklisten werden der neuen Stelleninhaberin bzw. dem neuen Stelleninhaber zur Verfügung gestellt und in einem persönlichen Gespräch erörtert. Bei besonders komplexen Themenbereichen wird zudem eine konkrete persönliche Begleitung durch die jeweilige zentrale Ansprechperson sichergestellt.

Die Kosten für das interne Wissensmanagement sind in den Aus- und Fortbildungskosten mitenthalten. Zusätzliche Kosten fallen daher nicht an.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich das Strategiekonzept zum Wissensmanagement in der Finanzverwaltung und im Ministerium der Finanzen bei altersbedingten Personalwechseln bewährt hat.